

Ich bin Anarchist im wahrsten Sinne des Wortes, hinterfrage jedes Gesetz und jede Grenze und akzeptiere nur das, was mir sinnvoll erscheint - zum Glück sind die meisten unserer demokratischen Gesetze sinnvoll. In anderen Ländern würde ich wohl deutlich mehr anecken...

Sinnlose Gesetze und Grenzen überschreite ich allerdings mit großer Freude, Begeisterung und Genuss, denn das bedeutet Freiheit pur. Ich dehne meine Freiheit aus, so weit, wie es nur irgendwie geht. Die Grenze ist dort, wo die Ausdehnung meiner Freiheit die Freiheit anderer Personen einschränken würde. So etwas würde ein wahrer Anarchist niemals tun, weil er/sie selbst ja auch absolut nicht eingeschränkt werden will. In Kombination mit meiner riesigen Neugier und Lernbereitschaft schafft es der Anarchist in mir regelmäßig, Grenzen zu überschreiten, die üblicherweise als unüberwindbar gelten. So habe ich schon in allen möglichen und auch unmöglichen heiligen Schriften gelesen. Meine Konklusio daraus: es gibt nur eine heilige Schrift, nur eine heilige Geschichte, nur ein heiliges Buch, denn es gibt ja auch nur ein göttliches Sein - die Liebe! Viel Spaß beim Lesen meines neuesten Textes "Gedanken zu den heiligen Schriften - was drinnen steht, was stimmt, was falsch ist und was fehlt" - entweder hier in den Bildern, oder als PDF auf meiner Website als Download.

Herzliche Grüße und schönes Pfingstwochenende, Martin Gießner am 25.5.2023

www.feierdasleben.jetzt

#rainbowwarriors

#rainbowhelmet

